



LIFE-PROJEKT Möhneae

Die Möhne und ihre Aue

Die Möhne zählt mit einer Länge von 65 km zu den längsten Zuflüssen der Ruhr. Ihre Aue ist von großer Bedeutung für den Schutz und den Erhalt gefährdeter Tier- und Pflanzenarten: z. B. Schwarzstorch, Mädesüß-Perlmutterfalter oder Fieberklee.

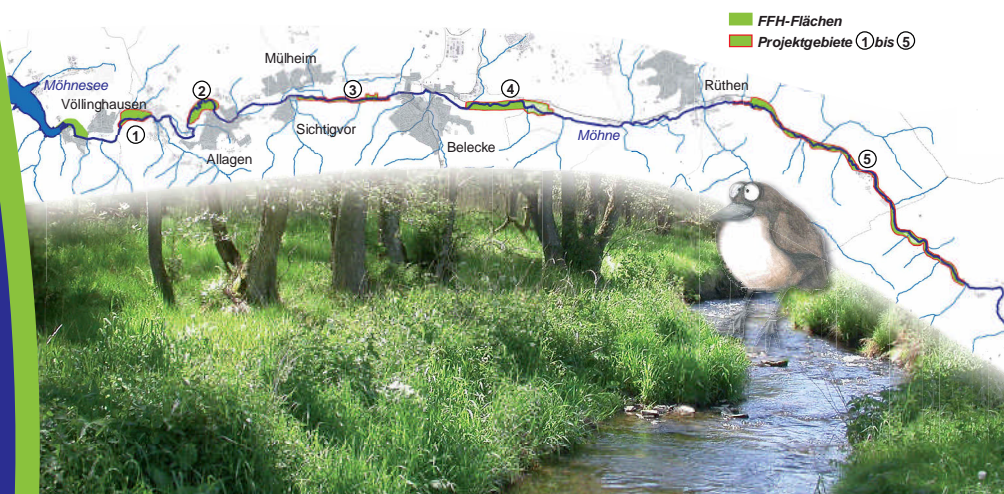
Problematik

Die Möhne und ihre Aue wurden in der Vergangenheit durch Begradigung, Uferbefestigung, Umleitung oder Entwässerung stark verändert. Naturnahe Gewässerstrukturen wie Kiesbänke als Laichplätze für Bachneunaugen oder Uferabbrüche als Brutplätze für Eisvögel fehlen daher vielerorts. Artenreiche Auwiesen mit Sumpfdotterblume und Wiesenknötlicher sind selten geworden.

Projektziel

Im Rahmen des aus EU-Mitteln und vom Land NRW geförderten Naturschutzprojektes sollen die obere und mittlere Möhne und ihre Aue in den FFH-Flächen bis Ende 2014 renaturiert werden. Die Arten- und Lebensraumvielfalt entlang des Gewässers soll dabei wiederhergestellt werden.

Wir möchten den „Lebensraum Möhne“ für Sie zu einem „Er-Lebensraum“ entwickeln!
Interesse? Wenden Sie sich an das Liz www.liz.de oder www.moehne-life.de



Projektträger

KREIS SOEST
Ansprechpartnerin
Stephanie Terren
Telefon: 02921 302236
E-Mail: Stephanie.Terren@Kreis-Soest.de
www.moehne-life.de

Projektpartner



Gefördert durch Life+ der Europäischen Union und:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum
Herausgeber: Kreis Soest
Gestaltung: cognito Kommunikation & Planung
www.cognito.de
Fotos: ABU, Biostation HSK
Maskottchen: © Karina Schnell (Liz)